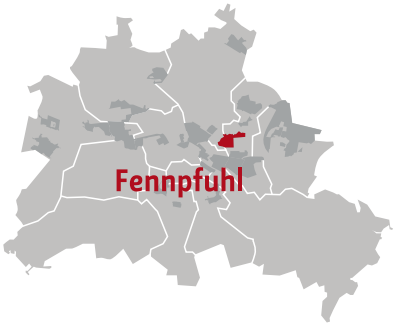
Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

Stadtumbau

Aufwertung der Anton-Saefkow-Promenade



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Fördergebiet Fennpfuhl

Aufwertung der Anton-Saefkow-Promenade

Die Anton-Saefkow-Promenade ist der nördliche Teil des gleichnamigen Platzes. Sie führt, von der Landsberger Allee kommend, vorbei an Wohnbauten, Spielflächen, kleinen Brunnen und Kunstwerken zum eigentlichen Platz mit seinen Einkaufsmöglichkeiten, der Gastronomie und der Bibliothek.

Das gesamte Ensemble entstand Anfang der 1970er-Jahre unter der Leitung des bekannten Architekten der DDR-Moderne Hermann Henselmann. Nach rund 30 Jahren gab es jedoch erheblichen Erneuerungsbedarf. Die Anwohnerinnen und Anwohner wünschten sich eine Neugestaltung des öffentlichen Raums. Der Ort sollte übersichtlicher und vor allem barrierefrei werden.

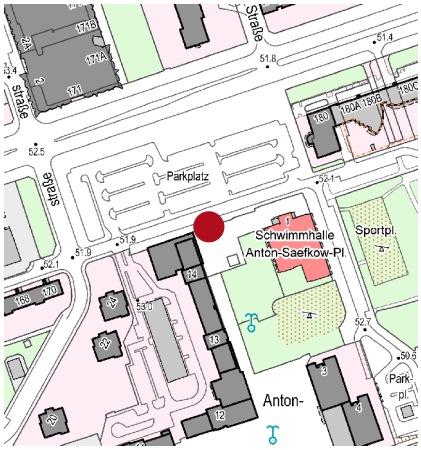
Für die Umgestaltung des Bereichs zwischen Landsberger Allee und Karl-Lade-Straße erarbeitete das Büro Gruppe F ein Gesamtkonzept. Die Basis dazu bildete ein sogenanntes Charette-Beteiligungs-Verfahren unter Einbeziehung aller wichtigen Interessenvertreter. Grundlegendes Motiv der Konzeption war, den besonderen Charakter des Wohngebiets-zentrums zu bewahren. Alte Bezüge sollten erhalten, aber auch neue Akzente gesetzt werden.

Die Aufwertung begann 2004 im Norden an der Landsberger Allee. Die Wegeverbindung zwischen den dortigen Parkplätzen und dem Beginn der Promenade wurde erneuert, um einen einladenden Auftakt zu schaffen. Hier schließt sich eine großzügig gestaltete Rampen- und Treppenanlage mit Balkon an, die hinauf zur Promenade führt. Wo früher nur ein enger Durchlass war, ist damit ein öffentlicher Ort entstanden.

Die Promenade selbst wurde neu gepflastert. Der grau-rot gebänderte Wegebelag bezieht sich auf die umgebenden Gebäude. Mauern vor dem angrenzenden Spielplatz wurden geöffnet. Vor dem Restaurant entstand eine kleine Platzfläche als Außensitz.

Der grüne Mittelstreifen wurde von behindernden Strukturen wie Pflanzkübeln befreit. Die Brunnen wurden modifiziert, wie der Kugelbrunnen, oder versetzt und außer Betrieb genommen, wie der Findling. Die Senkgärten wurden neu bepflanzt, Drehstühle und Bänke ergänzen die Möblierung. Auch einige Bäume kamen hinzu.

Mit der Neugestaltung der Promenade ist ein für alle zugänglicher und vielfältig nutzbarer grüner Ort mit hohem Identifikationswert für das Wohngebiet entstanden. 2010 endete die umfassende Aufwertung des gesamten Areals mit dem südlichen Zugang an der Karl-Lade-Straße.



Adresse:
Anton-Saefkow-Platz
10369 Berlin-Lichtenberg Lichtenberg

Auftraggeber/Bauherr:
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin

Planung:
Gruppe F und Nicolai Koehler, Freiräumer

Gesamtkosten:
1,37 Mio. EUR, davon 850.000 aus dem Programm Stadtumbau Ost, inkl. Mittel der EU (EFRE)

Realisierung:
2004 bis 2008

Der neue Zugang mit Treppen- und Rampenanlage an der Landsberger Allee

Die erneuerte Promenade

Quelle: Stadtteilkonzept, freiräumer, Bearbeitung u. Fotos: Anka Stahl, Foto 3: Regina Friedrich
Stand: 04/2024

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Württembergische Straße 6, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
BERLIN